



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCL. Der geistliche Richter zu Frankfurt, Johann Wolfram, bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland, am 26. Februar 1485.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCL. Der geistliche Richter zu Frankfurt, Johann Wolfram, bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland, am 26. Februar 1485.

Wir Johannes Wulveram, in den frien kunsten Meister vnd Official ader geistlicher Richter vnfers gnedigen heren von lubus zu Franckfordt, Bekennen met dissem vnseren offin brieff allermenniglich, dy en shen addir horen leszen, das vor vns kommen ist der vorsichtige Tewes Hertel, Borger zu Franckfordt, vnde hoth vor vns bokant, das her meth wolbedochten muthe vmbe syner anlegenden noth willen vor sich, syne erben vnde erbnehmer jm namen eynes rechten widderkoffs vorkoufft hoth vnde gegenwortich in crafft dises brieffs vorkowffet den werdigen vnde geistlichen Aldirheren vnde gemeynen heren vnde bruderen des kalandes zu franckfordt, dy jtz seyn vnde allen jren nachkomen eyn halb schogk groschen jerlicher zinzze vnde rente Brandenburgischer muntze vnde werunge vff seyn hufz zwischen Jacob Sternenberge vnde der zwickorynnen, in der Schernftraze gelegen, vor funff schogk groschen derselbigen muntze vnde werunge, welche funff Schogk jm wol zu dancke vnde genuge bozalet seyn, vnde dy gnanten heren des kalandes vor vns der quit, ledigk vnde losz sagen vnde hoth fort vorwillet vor vns, das her sulch halb schogk yerlichs zinzses den obgenanten aldirheren vnde gemeynen heren vnde bruderen des kalandes alle Jare vff den Suntagk Reminiscere ader ye gewilz vff dy helige Ofteren guthlich vnde wol zu dancke vnde Sunder allen yren schaden sal vnde wil bozalen ane bohelfunge geistlichs ader werthlichs gerichtes, alder ader nuwer funde, dy jtz seyn ader hernachmals erdocht muchten werden. Och ab etzlich eyntrecht ader wilkor von der oberhereschafft ader disser Erzfamen Stadt vffgenomen were adyr hinfort vffgenommen worde, das sal noch wil her ader syne erben vnde nachkomen alles nicht zu hulffe nemen, Sunder das gemelte halbe schogk vff dy boftymete tagezeit den genanten heren Sunder alle gefere wol zu dancke bezalen, vnde wen Tewes Hertel, syne erben ader nachkomen vorsumelich an der bozalunge worden, hoth her sich vor vns vorwillet, das dy obgenanten kalandes heren, geistlich ader wertlich, recht zu jm gebrochen mogen, dadorch sie sulchen zinz bozalet krigen. Vnde wen Tewes Hertel, syne erben ader nachkomen sulchen zinz widder abekoffen vnde loszen wollen, das sollen sie den obgenanten heren eyn fyrtel Jar vor Oisteren vorkundigen vnde vfflagen vnde denne vff Oisteren folgende houbstuel vnde zinz guthlich bozalen vnde dissen brieff frien vnde loszen. Hyrby vnde ober seyn gewesen dy vorsichtigen Frentzel Zernow vnde Michel Grofze, borger zu franckfordt, gezeuge disser dinge. Das alle vorgeschriben Punt, Stuck vnde Artikel feste vnde vnuorbrochen gehalten werden, haben wyr Johannes Wulveram, official etc., vnfers amptes Ingefigel an dissen brieff hengen laszen. Datum Franckford, anno domini Millefimo quadringentesimo octuagesimo quinto, Sabato post Inuocauit.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 3, 33.